

# PATROL.

**Polizeiliches Analysetool**  
zur Recherche und Organisation  
von Lageinformationen im Einsatz-  
und Streifendienst



LANDESKRIMINALAMT  
NIEDERSACHSEN

## Analyseleitfaden

### Worum geht es in diesem Dokument?

Dieses Dokument dient als Leitfaden für Analysekräfte zur Erstellung von tagesaktuellen Kriminalitätslagebildern für den Gebrauch im Briefing des Einsatz- und Streifendienstes.

### Warum ein standardisierter Prozess notwendig ist

Der Leitfaden soll die Grundlage des polizeilichen Analysetools zur Recherche und Organisation von Lageinformationen für den Einsatz- und Streifendienst (PATROL) bilden. Dadurch soll ein standardisierter Prozess zur Erstellung einer PK- oder PI- spezifischen Tageslage etabliert werden. Zusätzlich soll eine detaillierte Informationsbasis für die Leitung und die Beamtinnen und Beamten im Einsatz- und Streifendienst geschaffen werden.

## Der PATROL Prozess für

Die tagesaktuelle Aufbereitung kriminalitäts- und lagerelevanter Informationen bildet die Grundbasis des operativen Tagesgeschäfts und damit zusammenhängender Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung und Prävention. Die Tageslage ist besonders hinsichtlich der direkten Nutzbarkeit im Streifendienst entworfen, um durch eine breitgefächerte, aber dennoch konzentrierte Informationsbasis potenzielle Kriminalitätsschwerpunkte und Entwicklungen zu erkennen und möglichst vorwegzunehmen.

### Datenaufbereitung

Um einen allgemeinen Überblick über die für die eigene Dienststelle und deren Einsatzbereich betreffenden Informationen zu erhalten, werden zunächst verschiedene Informationsquellen gesichtet.

**a)**

Die morgendliche Lage des Zentralen Kriminaldienstes wird nach spezifischen, für die eigene Dienststelle relevanten Informationen, selektiert. Hierbei wird zunächst allgemein nach Informationen gesucht, welche über die eigenen Zuständigkeitsgrenzen der Dienststelle zwar hinausgehen könnten, jedoch Bezüge zu dieser erkennen lassen, beispielsweise durch ähnliche Modi Operandi oder Täterinnen- und Täterbeschreibungen.

**b)**

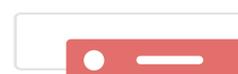
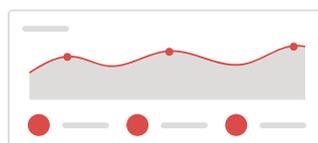
Abgefragt und analysiert wird die Morgenlage der zuständigen Polizeidirektion sowie die spezifische Morgenlage der eigenen Inspektion aus dem DataWareHouse der ZPD. Im besten Fall sollen alle tagesaktuellen relevanten Delikte und die zugehörigen Personendaten von Tatverdächtigen und Geschädigten in die Morgenlage mit aufgenommen werden. Sollte dies aus Zeitgründen nicht möglich sein, gilt es sich auf die essenziellsten Informationen zu bereits bekannten Tatverdächtigen oder mutmaßliche Tatzusammenhänge zu beschränken.

**c)**

Herangezogen wird auch die tägliche Morgenmeldung des Leitenden Beamten vom Dienst (LBVD) zur Informationsgewinnung und Analyse. Bei Vorliegen des täglich durch eine Analysekraft der EG WED erstellten Lagebildes werden relevante Informationen (z.B. Kontrollen von deliktsrelevanten Personen) ebenfalls in die Lage eingebunden. Andernfalls können diese auch, wenn vorhanden, nachträglich in den dafür erstellten NiMes-Channel des Einsatz- und Streifendienst eingespeist werden und/oder in die Morgenlage des Folgetags aufgenommen werden.

Die aus den einzelnen Quellen gewonnenen Informationen zu Straftaten, Tatverdächtigen, Tatzusammenhängen, Orten oder Tat- bzw. Ortsschwerpunkten sollten mindestens immer ausführliche Angaben zur Örtlichkeit sowie zu den Täterinnen und Tätern enthalten. Ebenso gilt es Fälle, die nicht im jeweiligen Zuständigkeitsbereich liegen, mit einzufügen, wenn diese besondere Relevanz oder ein Alleinstellungsmerkmal im Zuständigkeitsgebiet der Polizeiinspektion aufweisen oder aber auch der Wohnsitz von Tatverdächtigen im eigenen Polizeiinspektionsbereich oder Kommissariatsbereich liegt. Dadurch wird stets ein gesamtheitlicher Zusammenhang und somit ein ausreichender Überblick über kriminalitätsbezogene Geschehnisse über den eigenen Zuständigkeitsbereich hinaus gegeben und eine Verknüpfung zu anderen Taten und Zusammenhängen ermöglicht.

Durch die Aufbereitung der Tageslage kann ein eigener Informationspool geschaffen werden, auf den jederzeit zurückgegriffen werden kann und in dem durch die Windows-interne Suchfunktion bei Bedarf Informationen über bereits bekannte Tatverdächtige oder Sachverhalte schnell und geordnet abgerufen werden können.



## Aufbau

Die Informationen zur PATROL - Tageslage sollen standardisiert in die PATROL PowerPoint-Vorlage eingefügt werden. Der Aufbau der Tageslage mit allen deliktspezifischen Kurzsachverhalten wird wie folgt eingebettet:



### 1. Gewaltdelikte

Am Anfang jeder Tageslage werden jegliche Art von Gewaltdelikten (Tötungs-, Sexual-, Rohheitsdelikte) mit jeweiligen Vorgangsnummern und weiteren notwendigen Informationen zusammengetragen und eingefügt. Dazu gehören vorhandene Personenbilder oder -beschreibungen sowie allgemeine Informationen zu Tatverdächtigen (Wohnort, Staatsangehörigkeit etc.), Sachverhaltsbeschreibungen, Datum und Informationen zu Geschädigten.

Bereits bekannte Tatverdächtige können, durch vergangene Tages- oder Wochenlagen per Suchfunktion gefunden und abgeglichen werden. Bei noch nicht registrierten Tatverdächtigen wird jeweils eine neue NIVADIS-Abfrage durchgeführt, um eventuelle aktuelle Bilder oder weitere Straftatbestände für die aktuelle Lage abzurufen. Dies kann auch für bereits aus vorigen Lagen bekannte Tatverdächtige durchgeführt werden, um vorliegende Bilder zu aktualisieren.

Beschreibungen von Tatverdächtigen werden mit bereits bekannten Personen, bestmöglich im gleichen oder ähnlichen Deliktsbereich, abgeglichen. Weitere Informationen aus Vernehmungen, die im Vorgang vermerkt sind, sind einzufügen. Darüber hinaus gilt es, eine Abfrage der Personendaten in POLAS, SIS und INPOL zu tätigen, um zu überprüfen, ob Personen innerhalb der Systeme bereits bekannt sind. Zusätzliche Informationen aus diesen Systemen sind jeweils hinzuzufügen. Ergibt die Suche keine Treffer, ist dies auch in der Tageslage neben der Täterbeschreibung zu vermerken.

### 2. Eigentumsdelikte

Anschließend werden bestimmte Eigentumsdelikte (ED Wohnung/Gewerbe/Laube, Fahrraddiebstahl und Diebstahl aus Fahrzeugen bzw. Fahrzeug Vollentwendung) dargestellt. Zu den jeweiligen Delikten sind essenzielle Informationen, wie Geschädigte, Tatverdächtige (mit Bild, falls vorhanden), Örtlichkeit, Datum und zusätzliche Hinweise auf eventuelle Zusammenhänge zu anderen Taten hinzuzufügen. Fahrraddiebstähle werden nur dann in der Tageslage aufgelistet, wenn konkrete Serienzusammenhänge oder eine ausführliche Tatverdächtigenbeschreibung vorliegen.

Falls mehrere Delikte innerhalb der letzten Tage aufgetreten sind, sollen diese unter Verwendung geeigneter Methoden auf einer Karte visualisiert werden. Die Karte soll neben den jeweiligen Sachverhalten dargestellt werden, sodass ein Zeitverlauf der Taten im Zuständigkeitsbereich erkennbar ist.

Für die Darstellung der Eigentumsdelikte wird zudem ein Kartenausschnitt aus PreMAP implementiert, wenn durch das System ein Risikogebiet im Zuständigkeitsbereich herausgegeben wurde. Sollte dies der Fall sein, gilt es, eine Kurzbeschreibung des Sachverhalts dem mit einem roten Stern markierten Risikoereignis beizufügen. Ebenso sollten hier alle Informationen zu Ort, Datum etc. beigefügt werden, um den Einsatzkräften im Einsatz- und Streifendienst ein möglichst detailliertes Bild des Risikogebietes und dem damit verbundenen Bestreifungsgebiet zu liefern.



### 3. Sonstige Straftaten

Hierunter werden sonstige Straftaten des Tages gefasst, die nicht unter die vorigen Kategorien fallen. So sollten hier Sachbeschädigungen vermerkt werden, wenn Tatverdächtigenbeschreibungen vorhanden sind. Auch Bilder von Graffiti, die von Beamtinnen und Beamten aufgrund besonderer Merkmale oder Charakteristika fotografiert wurden, sind einzufügen.

Ebenso sind Informationen zu Personenkontrollen oder Meldungen zu Beobachtungen von Bürgerinnen oder Bürgern einzubinden, wenn diese für die Tageslage durch die Analysekraft als relevant eingestuft werden.

Zusätzlich sollten besondere bevorstehende Lagen in dieser Kategorie thematisiert werden (beispielsweise Großereignisse wie Demonstrationen, Fußballspiele).

Abschließend sind konkrete Bedrohungen oder Straftaten gegen Politikerinnen und Politiker, religiöse Gemeinschaften oder andere öffentliche Gruppen oder Institutionen mit Kurzsachverhalt abzubilden. Hierbei kann es zu Dopplungen von Straftaten kommen, die an anderer Stelle bereits dargestellt werden.

### 4. Medienberichterstattung

Aufzunehmen ist ebenso die mediale Berichterstattung. Dies gilt insbesondere, wenn in der Berichterstattung örtliche Themen (z.B. Tatserien, lokale sicherheitspolitische Aspekte, Bedrohungslagen) adressiert werden. Auch Themen, die von polizeilich und innenpolitisch überörtlicher Bedeutung sind wie beispielsweise Diskurse über Gesetzesänderungen, können eingepflegt und bei Möglichkeit verlinkt werden.

### 5. Einsatzdatenbank

Im letzten Abschnitt werden alle anfallenden Einsätze der nächsten sieben Tage aufgeführt. Falls nur wenige Einsätze innerhalb dieses Zeitraums fallen, können die Informationen auch noch bis in die darauffolgende Woche mit aufgenommen werden. Datum und voraussichtliche Dauer des Einsatzes, Anlass, Ort, Kurzinformationen sowie Angaben über die Kräfte, die involviert sein werden, sind aufzulisten.

### 6. Abschluss

Wenn alle Informationen zusammenfasst und geordnet sind, wird die komplette Tageslage durch die zuständige Analysekraft auf Richtigkeit oder fehlende Informationen überprüft. Etwaige Mängel werden behoben. Anschließend wird die Tageslage als PPTX-Datei per Mail an die Leitung ESD und die jeweils zuständige Schichtleitung gesendet. Die Tageslage ist in einem dafür angelegten Ordner für alle anderen Beamtinnen und Beamten innerhalb der Dienststelle zugänglich abzuspeichern.

